



Der aktuelle Vorstand des Heimat- und Archivvereins nach einem Arbeitseinsatz. Auf dem Fest am Pfingstmontag sind auch Feuerspucker anzutreffen.



Zehntspeicher in Edemissen feiert seinen 250. Geburtstag

Heimat- und Archivverein veranstaltet Pfingstmontag ein Dorffest – Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst

EDEMISSEN. Anlässlich des 250. Geburtstages des Zehntspeichers am Eichenweg 11 in Edemissen veranstaltet der Heimat- und Archivverein am Pfingstmontag, 16. Mai, ein großes Dorffest.

➔ Speicher wurde früher zur Lagerung der Abgaben der steuerpflichtigen Bauern genutzt.

Erbaut wurde der Zehntspeicher 1766. Dies fand man mit der naturwissenschaftlichen Methode zur Datierung von Hölzern – der Dendro-

chronologie – heraus. Dabei werden die Jahresringe der Hölzer untersucht und somit das Alter des Baumes bestimmt. Dadurch, dass zur damaligen Zeit gefällte Bäume direkt verbaut wurden, lässt sich sagen, dass das Alter des Holzes, dem Baujahr des Zehntspeichers entspricht.

Genutzt wurde der Speicher zur Lagerung der Abgaben – meist als Naturalien – der steuerpflichtigen Bauern. Heute wird er als Heimatmuseum genutzt und beherbergt viele historische Ge-



Historische Arbeitsgeräte.

räte des ländlichen Lebens und Arbeitens. Diese werden auch beim Fest zu sehen sein. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren: Mitglieder des Vereins putzen die

Heimatsube für das Fest heraus. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr und dauert bis in die Abendstunden. Eröffnet wird das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst. Ab 11 Uhr startet dann das eigentliche Fest. Eine Kinderbetreuung durch die Gemeindejugendpflege wird ebenfalls angeboten. Weiterhin ist es ab 11 Uhr möglich, den Zehntspeicher zu besichtigen. Herman's Dixiband sorgt ab 11.15 Uhr für die richtige Stimmung. Für die Verpflegung ist durch die legen-

däre Gulaschkanone, einen Grill und einen Getränkestand ab 12 Uhr gesorgt. Das Fissenbergtrio verspricht mit einer musikalischen Einlage ab 12.15 Uhr gute Stimmung. Um 13.30 Uhr präsentieren Feuerspucker und Gauckler ihre atemberaubende Show. Ein Kuchenbüfett wird durch die Landfrauen Edemissen ab 14 Uhr bereitgestellt. Der Musikverein Edemissen präsentiert ebenfalls um 14 Uhr eine musikalische Einlage. Ab 15.30 treten die Volkstanzgruppe „De Steinebrekers“ und die Feuerspucker und Gauckler auf. Um etwa 18 Uhr klingt das Fest aus. *pei*

Auftragsvergaben: Hohenhameln und Landkreis arbeiten zusammen

HOHENHAMELN. Nach der Gemeinde Ilsede hat sich jetzt auch die Gemeinde Hohenhameln für eine kommunale Zusammenarbeit bei ihren sogenannten Vergabeverfahren entschieden. Landrat Franz Einhaus und Bürgermeister Lutz Erwig (beide SPD) haben nun die entsprechende Vereinbarung unterzeichnet. Künftig erfolgen auch die Ausschreibungen der Gemeinde Hohenhameln über ein Vergabemanagementsystem des Landkreises vollständig in elektronischer Form.

„Die elektronische Abwicklung der Vergabeverfahren ist nicht nur effizient und kostensparend für die Vergabestel-

len und Bieter, sondern erhöht die Rechtssicherheit zum einen bei der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen sowie zum anderen auf der Bieterseite. Der Einsatz des Systems dient darüber hinaus der Wettbewerbsförderung und Transparenz“, betont Arno Kruse, Leiter der Zentralen Vergabestelle beim Landkreis Peine. „In den vergangenen Jahren haben sich bereits viele Unternehmen aus dem Peiner Land, der Region und auch darüber hinaus am Vergabeportal des Landkreises registriert und nutzen so seitdem die Vorteile dieser modernen, komfortablen und kostenlosen Art bei der Teil-



Bei der Vertragsunterzeichnung (von links): Arno Kruse, Landrat Franz Einhaus und Bürgermeister Lutz Erwig.

nahme an Ausschreibungen und anderen Wettbewerbsverfahren des Landkreises. Mehrere Hundert Vergabeverfahren wurden seitdem ab-

gewickelt.“ Kommunen als öffentliche Auftraggeber sind dabei nach Angaben des Landkreises nach EU-Recht verpflichtet,

stufenweise bis Oktober 2018 mindestens ihre europaweiten Vergabeverfahren unter Anwendung elektronischer Kommunikationsmittel vorzunehmen. „Zudem wird das Vergaberecht immer komplexer und stellt für die Kommunen mittlerweile eine große Herausforderung dar“, erklärt Kruse weiter. „Wenn wir unsere Beschaffungsaufgaben in einer gemeinsamen Zentralen Vergabestelle wahrnehmen und die dort vorhandene fachliche Spezialisierung und Erfahrung der Mitarbeiter nutzen, garantiert das eine hohe Rechtssicherheit für die Vergabeverfahren der Gemeinde.“ *rd*

7. Handweiserfest in der Feldmark Bekum

Drei Hohenhamelner Ortschaften feiern gemeinsam bei Bier und Bratwurst



Eine Aufnahme vom Vorjahr: Das Handweiserfest mitten in der Feldmark. FOTO: ARCHIV

STEDUM-BEKUM. Das alljährliche Handweiserfest findet wieder am Pfingstmontag, 16. Mai, ab 11 Uhr mitten in der Gemarkung Bekum statt. Auch in diesem Jahr wird ein kleiner Frühschoppen oder eine rustikale Rast mit Bier und Bratwurst angeboten. „Die Idee, dass sich die Einwohner der per Holzhand angewiesenen Orte Stedum-Bekum, Equord und Ohlum einmal im Jahr, am Tag der Einweihung, mitten im Feld zu einem Klönschnack unter freiem Himmel einfinden, funktioniert“, sagt Mit-Organisator Henning Peyers.

Vergangenes Jahr besuchten rund 100 bis 150 Besucher das

Fest. Vor allem viele Radler kehrten bei bestem Wetter zu einer kleinen Verschnaufpause am Handweiser ein. Nach immer abwechselnder Organisation sind dieses Jahr wieder die damaligen Initiatoren aus Bekum an der Reihe.

Der Handweiser ist jedoch kein normaler Wegweiser. Er steht inmitten der Gemarkung Bekum und zeigt Spaziergängern und Fahrradfahrern die Wege zu den benachbarten Orten Stedum-Bekum, Equord und Ohlum. Die Schilder sind am Ende mit einer aus Holz geschnitzten Hand versehen, die die Richtung anzeigen. Vor Jahren wurde der Handweiser

auf Initiative der Jagdgenossenschaft und des Realverbands Bekum neu aufgebaut, nachdem Randalierer ihn zerstört hatten. Am Pfingstmontag im Jahr 2010 wurde er mit einer großen Feier offiziell vorgestellt. Dieses „Handweiserfest“ wird seitdem jährlich wiederholt.

Erreichen kann man den Weiser am besten per Fahrrad: „An der Apfelplantage am Verbindungsweg Bekum-Ohlum kann man in Richtung Norden abbiegen. Dieser asphaltierte Feldweg führt nach etwa einem Kilometer direkt zum Handweiser“, beschreibt Peyers den Weg. *pei*

KURZNOTIZEN

Schützenfest in Bründeln

BRÜNDELN. Pfingsten ist der traditionelle Termin für das Schützenfest in Bründeln. 1949 feierten es die Bürger zum ersten Mal an diesem Datum. Die Peiner Allgemeine Zeitung gibt einen Überblick über das geplante Programm.

SAMSTAG, 14. MAI

14 Uhr: Abholen der alten Könige und Proklamation der neuen Könige im Schützenhaus, Aufhängen der Scheiben. Musik kommt vom Fanfarenzug Harsum.
21 Uhr: Tanz im Schützenhaus mit TBL Musik.

SONNTAG, 15. MAI

13.30 Uhr: Treffen am Schützenhaus.
14 Uhr: Festumzug mit Musik vom Musikverein Asel und Fanfarenzug Harsum.
21 Uhr: Tanz im Schützenhaus mit TBL Musik.

MONTAG, 16. MAI

11 Uhr: Königsfrühstück im Schützenhaus, Fototermin für die Würdenträger und deren Ehrung, Proklamation „Bürgerkette“.
13 Uhr: Beerdigung des Schützenfestes. *mu*

Hospiz: Vortrag über Versorgungsnetz

HOHENHAMELN. Der Generationenhilfverein „Hand in Hand“ lädt zu einem Vortrag über die hospizliche und palliative Versorgungsstruktur im Landkreis Peine am Dienstag, 17. Mai, um 18 Uhr in der Begegnungsstätte „Mittelpunkt“ in der Marktstraße 20 in Hohenhameln ein. Referentin Elke Krämer erläutert in ihrem Vortrag, worin die Unterschiede zwischen Hospiz, ambulanten Hospizdienst und Palliativdienst liegen. Weiter stellt die Koordinatorin der Hospizbewegung Peine das Versorgungsnetz vor, das die Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen, sowie deren Angehörigen beinhaltet. Außerdem informiert Krämer über das Trauerangebot im Landkreis Peine. Der Eintritt ist frei. *pei*

Zockertag beim SV Oedesse

OEDESE. Ein Zockertag findet am Samstag, 21. Mai, ab 15 Uhr im Schützenhaus des SV Oedesse statt. Es wird Skat, Doppelkopf, Kniffel und Knobeln angeboten. Bei 10 Euro Einsatz bekommt jeder Teilnehmer einen Preis. Die Organisatoren weisen außerdem darauf hin, dass Veranstaltung ist rauchfrei. *pei*

Blumenhagen: „Tag der offenen Mühle“

BLUMENHAGEN. Anlässlich des Deutschen Mühlentages 2016 findet am Montag, 16. Mai, der „Tag der offenen Mühle“ in der Motormühle Blumenhagen. Zum Reitplatz 10, statt. Nach langjähriger Restaurierung und erstmaliger Wiederinbetriebnahme nach 40 Jahren Stillstand, beteiligt sich Besitzer Henning Treumann erstmalig am Deutschen Mühlentag. Von 10 bis 18 Uhr können Besucher sich den Mahlbetrieb mit der großen Mühle und weitere Vorführungen mit Kleinmühlen anschauen. *pei*